



Neue Wege
für die Arbeitswelt ...

Fauth-Herkner & Partner

Flexibilisierung der Arbeits(zeit)organisation

Die Arbeitszeit eines Vaters kann durch familiäre Verpflichtungen zeitweise stark beeinflusst werden. Sofern absehbar, könnten die Arbeitszeiten mit dem Mitarbeiter schon sehr langfristig geplant werden. Veränderung der Bedürfnisse eines Vaters sollten mit dem Vorgesetzten erörtert und mögliche Lösungen gemeinsam erarbeitet werden.

Relevante Fragen

- Sind ein flexiblerer Beginn und / oder ein flexibles Ende der Arbeit (um Kinder zum / vom Kindergarten zu bringen bzw. abzuholen) möglich und hilfreich?
- Oder wird es notwendig, die tägliche Arbeitszeit zu verkürzen oder einzelne Nachmittage bzw. ganze Tage frei zu stellen?
 - Sind für den Mitarbeiter finanzielle Einbußen verkraftbar?
 - Wie kann das ‚weniger Arbeiten‘ konkret gestaltet werden? (z.B. 4-Tage-Woche, vollzeitnahe Teilzeitverträge, gelegentliche freie Tage, verlängerte Ferienzeiten)
- Können diese Zeiten evtl. mit Telearbeiten / Arbeit von zu Hause kombiniert werden?
- Welche Faktoren bestimmen die Arbeitsorganisation des Mitarbeiters
 - Bestimmen Servicezeiten oder Kundenkontakte den Beginn oder das Ende der Arbeitszeit fest?
 - Welche Meetings sind unumgänglich, welche Arbeiten könnten auf das Team verlagert werden?
 - Welche Tätigkeiten könnten von zu Hause und welche müssen im Betrieb erledigt werden?
 - Was sind Routine Aufgaben des Mitarbeiter und welches fachlichspezifische Tätigkeiten?
 - Wo können Umstrukturierungen erfolgen bzw. muss die Arbeit zum Teil neu organisiert werden?
 - Kann ein gemeinsamer Wochenplan entwickelt werden?
- Besteht der Wunsch nach einer vollständigen Freistellung (z.B. als Elternzeit nach der Geburt des Kindes oder in der ersten Phase der Kindergarten- bzw. Schulzeit)?
 - Wie lange soll diese Freistellung dauern und
 - wie können in dieser Zwischenzeit die wichtigsten Aufgaben von anderen Beschäftigten erledigt werden oder
 - bedarf es einer befristeten Einstellung für diesen Zeitraum?